Erscheint jeden Montag, Mittwoch und Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 52. Leipzig, Montag den 30. April. 1866.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Hiermit wird in Erinnerung gebracht, daß bei den Meßzahlungen nur

klingend Courant oder königl. sächsische und königl. preußische Cassenanweisungen, auch Noten der Leipziger und der Sächsischen Bank, sowie Banknoten von zehn Thalern und darüber derjenigen Geldinstitute, welche Einlösungsstellen in Leipzig errichtet haben,

zulässig sind. Die erwähnten Geldinstitute sind:

1) die Weimarische Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Geraer Bank, 4) die Lübecker Commerzbank.

Anderweitiges Papiergeld in Zahlung anzunehmen ist Niemand verpflichtet.

Leipzig, den 25. April 1866.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Carl Hoffmann. Gustav Marcus. Franz Wagner.

Bekanntmachung.

Um bei den Abrechnungen auf der Börse die gehörige Ordnung wahrzunehmen, machen wir wiederholt bekannt, daß jeder im Auftrag einer Firma auf der Börse Abrechnende verpflichtet ist, Demjenigen, der ihm Zahlungen zu leisten hat, seine Vollmacht vorzuzeigen. Die Unterschrift der Vollmacht muß vom hiesigen Commissionär beglaubigt sein.

Leipzig, den 25. April 1866.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Carl Hoffmann. Gustav Marcus. Franz Wagner.

Bekanntmachung.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß (nach Statut §. 4. Nr. 4) nur Börsenmitglieder Geschäfte auf unserer Börse besorgen dürfen.

Leipzig, den 25. April 1866.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Carl Hoffmann. Gustav Marcus. Franz Wagner.

Bekanntmachung.

Vorschlag eines Locals zu geselliger Zusammenkunft.

In Veranlassung der ausgesprochenen Wünsche, daß der Vorstand eine Gelegenheit zu geselliger Zusammenkunft der auswärtigen und hiesigen Buchhändler geben möge, schlägt der Vorstand hierzu das

Hôtel de Prusse

vor, woselbst die Herren Collegen Nachmittags zum Kaffee und Abends zu geselliger Zusammenkunft sich einzufinden eingeladen werden.

Leipzig, den 26. April 1866.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Carl Hoffmann. Gustav Marcus. Franz Wagner.